



# Geschäftsbericht



**Gewerbliche Krankenkasse Bern**  
Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU

Neuengasse 20, Postfach, 3001 Bern  
Tel 031 310 11 11 · Fax 031 310 11 22  
Mail: [gkk@kmustadtbern.ch](mailto:gkk@kmustadtbern.ch)



---

## Inhaltsverzeichnis

---

1.	Firmenportrait und Organisation	Seite 4
2.	Jahresrechnung 2016	
2.1	Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahr	Seite 5
2.2	Erfolgsrechnung 01.01.2016 - 31.12.2016 mit Vorjahr	Seite 6
2.3	Geldflussrechnung per 31.12.2016	Seite 7
2.4	Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2017	Seite 8
2.5	Anhang gemäss Art. 959c OR	Seite 9
3.	Jahres- und Lagebericht des Präsidenten	Seite 10
4.	Bericht der internen Revisoren	Seite 12
5.	Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle	Seite 13

---



---

## 1. Firmenportrait und Organisation

---

### Firmenportrait

Der „Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse“ ist ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern. Er ist im Handelsregister von Bern eingetragen.

Der Verein will mithelfen, seine Mitglieder, insbesondere aus dem Maler- und Gipserunternehmergewerbe, vor den wirtschaftlichen Folgen von Krankheit und Unfall zu bewahren. Zu diesem Zweck betreibt er eine Krankentaggeldversicherung für KMU, vorwiegend im Kanton und der Region Bern, die Gewerbliche Krankenkasse Bern.

Der Verein untersteht dem ZGB. Soweit er die Krankenversicherung betreibt, untersteht er dem Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1) und dem Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10) mit den jeweiligen Ausführungsbestimmungen.

Als Branchenlösung ist die Gewerbliche Krankenkasse Bern auf die einschlägigen Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages der angeschlossenen Gewerbe spezialisiert und berät seine Mitglieder in rechtlichen und betrieblichen Fragen.

Die Gewerbliche Krankenkasse Bern erhält Einsicht in vertrauliche Daten ihrer Mitglieder und deren Mitarbeiter, welche sie mit grösster Sorgfalt behandelt. Zur Sicherstellung des korrekten Umgangs damit, unterhält sie ein Dokument zu „Arbeitsabläufen und Datensicherheit“ mit integriertem Datenschutzkonzept, welches sie der Öffentlichkeit unter [www.gkk-bern.ch](http://www.gkk-bern.ch) zur Verfügung stellt.

### Organisation

Oberstes Organ des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse ist die Mitgliederversammlung. Der Vorstand vertritt den Verein im Verkehr mit Dritten und regelt das Mandatsverhältnis mit der Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle hat die Geschäfte der Kasse nach den Weisungen des Vorstandes und auf der Basis der erlassenen Reglemente sowie der gesetzlichen Erlasse zu führen. Die Kontrollstelle besteht aus zwei internen Rechnungsrevisoren und einer externen Treuhandgesellschaft.

#### Vorstand

Hanspeter Liebi, Seftigen (Präsident)  
Horst Ziörjen, Thörishaus  
Peter Thomet, Zollikofen  
Marcel Ellenberger, Bern  
Marco Liuzzi, Biglen  
Martin Gfeller, Kirchdorf

#### Geschäftsstelle

Gewerbeverband KMU Stadt Bern, Leonhard Sitter, Neuengasse 20, Postfach, 3011 Bern

#### Kontrollstelle

Christoph Tanner, Bern (interner Revisor)  
Thomas Locher, Gasel (interner Revisor)

Dr. Röthlisberger AG, Schönburgstrasse 41, Postfach 561, 3000 Bern 22 (externe Treuhandstelle)



## 2. Jahresrechnung 2016

### 2.1 Bilanz per 31.12.2016 mit Vorjahr

<b>Bilanz</b>	<b>31.12.2016</b>	<b>31.12.2015</b>
Flüssige Mittel	741'359.53	850'272.54
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56'443.40	101'619.00
Übrige kurzfristige Forderungen	10'369.42	10'749.86
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9'992.22	11'890.00
Total Umlaufvermögen	818'164.57	974'531.40
Finanzanlagen	2'575'299.00	2'525'022.00
Beteiligungen	0.00	0.00
Mobile Sachanlagen	0.00	0.00
Total Anlagevermögen	2'575'299.00	2'525'022.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'393'463.57</b>	<b>3'499'553.40</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128'880.96	300'523.35
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'800.00	15'800.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital	145'680.96	316'323.35
Rückstellungen	33'000.00	9'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital	0.00	0.00
Grundkapital	272'075.36	272'075.36
Freiwillige Gewinnreserven	2'942'707.25	2'902'154.69
Total Eigenkapital	3'214'782.61	3'174'230.05
<b>Total Passiven</b>	<b>3'393'463.57</b>	<b>3'499'553.40</b>



## 2.2 Erfolgsrechnung 01.01.2016 - 31.12.2016 mit Vorjahr

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>01.01.-31.12.2016</b>	<b>01.01.-31.12.2015</b>
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen - Prämien	1'330'223.71	1'147'197.30
übrige Nettoerlöse	0.00	0.00
Versicherungsleitungen / ausgerichtete Taggelder	1'163'212.46	915'799.00
Sekretariatsarbeiten	135'094.60	138'901.50
Vorstand, Gesellschafterversammlung	5'393.70	3'474.50
Buchführung und Beratungsaufwand	6'417.40	14'783.85
Revision	9'938.25	10'968.25
sonstiger Aufwand	6'288.30	6'688.70
Total übriger betrieblicher Aufwand	1'326'344.71	1'090'615.80
Finanzerfolg	36'673.56	45'573.19
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Direkte Steuern	0.00	0.00
<b>Jahresgewinn</b>	<b>40'552.56</b>	<b>102'154.69</b>



## 2.3 Geldflussrechnung per 31.12.2016

### Geldflussrechnung

	<b>01.01.-31.12.2016</b>	<b>01.01.-31.12.2015</b>
Bankguthaben	-21'863.99	-26'838.73
PostFinance	-87'049.02	87'169.01
<b><u>Veränderung der Finanzmittel</u></b>	<b><u>-108'913.01</u></b>	<b><u>60'330.28</u></b>
Jahresgewinn	40'552.56	102'154.69
Abschreibungen/Zuschreibungen Kapitalanlagen		
Kursgewinne realisiert	0.00	-1'210.93
Kursgewinne nicht realisiert	-22'657.58	-21'935.78
Kursverluste realisiert	2'504.00	432.00
Kursverluste nicht realisiert	16'827.90	12'037.00
Veränderung Rückstellungen	-26'000.00	0.00
Veränderung Nettoumlaufvermögen		
Forderungen	45'175.60	-29'902.95
Übrige kurzfristige Forderungen	380.44	704.69
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'897.78	1'463.00
Verbindlichkeiten	-121'642.39	114'700.85
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'000.00	-66'700.00
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b><u>-61'961.69</u></b>	<b><u>111'742.57</u></b>
Investitionen und Deinvestitionen aus Kapitalanlagen		
Wertschriftenkäufe	-286'951.32	-456'136.47
Wertschriftenverkäufe	240'000.00	404'724.18
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b><u>-46'951.32</u></b>	<b><u>-51'412.29</u></b>
<b>Geldfluss auf Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b><u>Total Geldfluss</u></b>	<b><u>-108'913.01</u></b>	<b><u>60'330.28</u></b>



## 2.4 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns, Prämien 2017/18

Gemäss dem Antrag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns, soll das Ergebnis 2016 von CHF 40'552.56 auf die neue Rechnung vorgetragen werden.

In den letzten Jahren konnten - für die Verhältnisse der Gewerblichen Krankenkasse Bern - substantielle Jahresgewinne erzielt werden. Daher empfahl der Vorstand den Mitgliedern anlässlich der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 12.05.2016, die Prämiensätze auf das Versicherungsjahr 2017 zu senken. Der Vorstand empfiehlt seinen Mitgliedern, die Prämie für das Versicherungsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 unverändert zu belassen:

Wartefrist	Prämiensatz 2017	Prämiensatz 2018
0/1 Tag	<b>3.5%</b>	<b>3.5%</b>
3 Tage	<b>3.15%</b>	<b>3.15%</b>
7 Tage	<b>2.6%</b>	<b>2.6%</b>
14 Tage	<b>1.7%</b>	<b>1.7%</b>
<b>25 Tage</b>	<b>-</b>	<b>1.25%</b>
30 Tage	<b>1.1%</b>	<b>1.1%</b>





## 2.5 Anhang gemäss Art. 959c OR

### Anhang

<b>Firma</b>	Verein Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern -Gewerbliche Krankenkasse
<b>Rechtsform</b>	Verein
<b>Sitz</b>	Bern

#### Allgemeine Angaben zur Jahresrechnung 2016

##### Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957ff) erstellt. Die Bewertungen des Anlagevermögens erfolgte durch unsere Vermögensverwaltung Valiant Bank AG und entspricht aktuellen Marktwerten der Anlagen.

##### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2016 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

##### Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- Zur wesentlichsten Position der Aktiven, den Finanzanlagen von CHF 2'575'299 (Vorjahr CHF 2'525'022) ist festzuhalten, dass diese der Anlagenstrategie und den Bestimmungen der Art. 80ff KVV entsprechen und damit eine ausreichende Diversifizierung der Anlagerisiken gewährleistet ist.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten die bis 31.12.2016 geschuldeten Krankentaggelder sowie die Guthaben der Versicherten aus den Prämienschlussrechnungen 2016.
- Die Rückstellungen enthalten CHF 30'000 für nach dem Bilanzstichtag bekannt gewordene Krankheitsfälle. Im Vorjahr wurde diese Rückstellung (CHF 50'000) unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.
- Ansonsten sind keine besonderen Positionen zu verzeichnen, welche neben den Darstellungen in Bilanz und Erfolgsrechnung an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

##### Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen, periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung:

Es sind keine besonderen Positionen zu verzeichnen, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

##### Erläuterungen zu den übrigen betrieblichen Aufwendungen:

Es sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen, welche an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015
<b>Vollzeitstellen</b>		
Anzahl Vollzeitstellen	Keine	Keine
<b>Beteiligungen</b>		
keine		
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen</b>		
keine		
<b>Honorar der Revisionsstelle</b>		
Ordentliches Honorar der Revisionsstelle (exkl. MWST und Spesen)	8'700.00	8'700.00

##### Eränzende Bemerkungen zu wesentlichen Sachverhalten, die nicht aus Bilanz oder Erfolgsrechnung abzulesen sind

keine



### 3. Jahres- und Lagebericht des Präsidenten

#### Lagebericht – Das wirtschaftliche Umfeld, Rückblick und Ausblick

Laut den Wachstumsprognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte die weltweite Konjunktur im laufenden Jahr an Fahrt gewinnen: 2017 und 2018 soll die Weltwirtschaft um 3,4% bzw. 3,6% wachsen (3.1% im Jahr 2016). Der historisch schlechte Start des Börsenjahres 2016, der von Grossbritannien angenommene Brexit sowie die zur Jahresmitte auf Rekordtiefen gesunkenen Rohstoffpreise (insbesondere der Erdölpreis), gestalteten die Weltwirtschaft im Berichtsjahr überdurchschnittlich dynamisch. Gegen Ende des Jahres kehrte sodann eine gewisse Normalisierung ein, was nun im Start des neuen Jahres zu Veränderungen der Geldwertentwicklungen und zu einer Rückkehr zu gemässiger Inflation führt. In der Eurozone soll sich die Lage gemäss den Schätzungen des IWF insgesamt entspannen. Damit ist auch für diesen Wirtschaftsraum von einer Zunahme der Geldentwertung auszugehen.

Die Turbulenzen der Weltwirtschaft waren auch für die Finanzmärkte in der Schweiz im 2016 bestimmend. Demgegenüber zeigte sich die nationale Gesamtwirtschaft bemerkenswert stabil. Für 2017 und 2018 erwartet die Expertengruppe des Bundes für Konjunkturprognosen ein Wachstum von 1.8% bis 1.9% (1.5% im 2016). Auch für die Schweiz wird trotz der momentanen Frankenstärke seit längerem erstmals wieder eine leichte Inflation prophezeit. Die Reduktion der Bauinvestitionen im Jahre 2015 konnte im Berichtsjahr mit einem Wachstum von 0.4% wieder aufgefangen werden. Für die Jahre 2017 und 2018 wird gar ein Wachstum von 1.5%, bzw. 1.8% erwartet. Analoge Entwicklungen können zurzeit auch an den Börsen beobachtet werden. Die diesbezügliche, zu Jahresbeginn von den Prognoseinstituten geäusserte Erwartung eines gemässigten Aufwärtstrends scheint sich zu bestätigen.

#### Lagebericht – Die GKK Bern, Rückblick und Ausblick

Ob unsere Kasse im Versicherungsgeschäft ein ausgeglichenes Ergebnis aufweisen kann, hängt einerseits von den Prämieneträgen, andererseits noch stärker vom Umstand ab, wie viele Krankheitsfälle auftreten. Das Jahr 2016 startete mit einem enorm krankheitsintensiven Quartal, was sich wesentlich auf die Ertragslage des Gesamtjahres auswirkte. Die Prämieneträge nahmen im Berichtsjahr aufgrund von höheren Lohnsummen unserer Versicherten und zwei Neueintritten wieder deutlich, um rund CHF 180'000.00 zu. Die im Vorjahr angefallenen 7'924 Krankheitstage kamen im 2016 auf 9'816 Tage zu liegen, dies bei 954 Versicherten, wovon 209 Frauen waren. Die Ausgaben für Versicherungsleistungen stiegen um rund CHF 247'000.00 gegenüber dem Vorjahr an. Aus dem operativen Geschäft der GKK-Bern konnte im Berichtsjahr dennoch ein, wohl bescheidenes aber immer noch positives Ergebnis von CHF 3'889.00 erzielt werden. Ferner konnte auf den Wertschriften verzeichnet werden, womit das Jahresergebnis auf CHF 40'552.56 zu liegen kam.

Die gesetzlichen Minimalvorschriften an die Risikoabsicherung der GKK Bern werden gemäss der Beurteilung unserer Vereinsfinanzen mittels KVG-Solvenztest deutlich übererfüllt. Der Vorstand kann damit seiner Strategie einer wirtschaftlich agierenden und unabhängigen Taggeldversicherung weiterhin nachkommen und wird auf eine Absicherung durch einen Rückversicherer auch in der nächsten Zukunft verzichten können.



Das interne Kontrollsystem wurde im Berichtsjahr im Rahmen einer Zwischenrevision durch die Kontrollstelle der Prüfung unterzogen und als ausreichend sowie als geeignet beurteilt. Entscheidend dafür war unter anderem, dass das Risiko von Datenverlust durch Ereignisse, welche den lokalen Datenserver der GKK Bern zerstören würden, mittels einer sogenannten „Cloud-Backup-Lösung“ eliminiert werden konnte. Am 01.05.2017 wird der Geschäftsbericht 2016 der Gewerblichen Krankenkasse Bern publiziert, der allen Interessierten zur Verfügung steht und auf der neuen Webseite der GKK Bern ([www.gkk-bern.ch](http://www.gkk-bern.ch)) eingesehen werden kann. Die Berichterstattungen an das Bundesamt für Gesundheit konnten ohne nennenswerte Schwierigkeiten erstellt und eingereicht werden.

Die Prämie der Kollektivversicherung ohne Leistungsaufschub wurde per 01.01.2017, gemäss Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.05.2016 auf 3,5% gesenkt. An der Mitgliederversammlung vom 09.05.2017 wird der Vorstand den Mitgliedern der GKK Bern einen zusätzlichen Prämiensatz von 1.25% (bei 25 Tagen Leistungsaufschub) vorschlagen, um den besonderen Umständen, welche sich aus Art. 13.4 des Gesamtarbeitsvertrages für das Maler- und Gipsergewerbe ergeben, zu begegnen. Die bisher im ersten Quartal des laufenden Jahres gemeldeten Krankheitsfälle lassen annehmen, dass sich die Massierung der Schadenfälle des ersten Quartals des Berichtsjahres nicht zu wiederholen scheint. Der Depotwert unserer Finanzanlagen weist seit Jahresbeginn eine ansprechende Performance von rund 3% aus. Insgesamt stellt sich die finanzielle Lage der GKK Bern damit als stabil dar und es darf, unter dem Vorbehalt eines potentiell immer möglichen Anstiegs der Anzahl Krankheitsfälle, mit Zuversicht auf den nächsten Geschäftsabschluss gewartet werden.

Auf der Geschäftsstelle konnten die Tagesgeschäfte im Berichtsjahr ohne Ungereimtheiten erledigt und die Arbeitsabläufe erneut optimiert werden. Der Vorstand tagte drei Mal, nahm sich den anfallenden Herausforderungen an und konnte die anstehenden Entscheidungen aus einer komfortablen Position heraus sorgfältig abwägen und mit Augenmass treffen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern für das Vertrauen in unsere Organisation und meinen Vorstandskollegen sowie der Geschäftsstelle für die angenehme und aktive Zusammenarbeit.

Der Präsident



Hanspeter Liebi

im April 2017



#### 4. Bericht der internen Revisoren

##### REVISORENBERICHT 2016

Die beiden Unterzeichnenden haben heute die Jahresrechnung mit Bilanz per 31.12.2016 der Gewerblichen Krankenkasse Bern geprüft. Sie haben sich durch den Geschäftsführer L. Sitter über den Geschäftsverlauf informieren lassen und stichprobenweise Kontrollen durchgeführt. Auf alle Fragen wurde erschöpfend Auskunft erteilt.

Die gesetzlich vorgeschriebene Revision wurde durch die Treuhandfirma Dr. Röthlisberger AG Bern vorgenommen. Der schriftliche Bericht liegt vor.

Zuhanden der Hauptversammlung der Gewerblichen Krankenkasse Bern vom 9. Mai 2017 wird beantragt die Rechnung zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Décharge zu erteilen.

Bern, 21. April 2017


Die Revisoren:

Christoph Tanner



.....  
(Unterschrift)

Thomas Locher



.....  
(Unterschrift)



## 5. Bericht der externen statutarischen Treuhandstelle

RÖTHLISBERGER



Dr. Röthlisberger AG  
Schönburgstrasse 41  
Postfach 561  
3000 Bern 22  
T +41 (0)31 336 14 14  
roethlisbergerag.ch

Partnergemeinschaft

G+S Treuhand AG  
Bern



 Mitglied von EXPERTSuisse

A member of  
mint.alliance

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung  
an die Hauptversammlung des

**Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern -  
Gewerbliche Krankenkasse, Bern**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Krankentaggeldversicherung für Berner KMU Bern - Gewerbliche Krankenkasse, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### Verantwortung des Vorstandes

Der Vorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind



**RÖTHLISBERGER**

der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

**Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

**Hervorhebung eines Sachverhalts**

Wir machen darauf aufmerksam, dass eine kurzfristige Überschreitung der Begrenzung pro Schuldner gem. Art. 19, Abs. 1, Bst e KVAV besteht. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 10. April 2017 pe/kr  
132500RB\_2016\_OR

Dr. Röthlisberger AG

René Peterhans  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Franziska Kropf  
dipl. Wirtschaftsprüferin  
Revisionsexpertin

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)  
Bilanzsumme CHF 3'393'463.57 / Jahresgewinn CHF 40'552.56

